



Am Mittwoch, den 15. Juni hielt Apostel Clement Haeck den letzten Gottesdienst in der Gemeinde Hofheim. Mit der anschließenden Profanierung des Kirchengebäudes ist die Gemeinde ab sofort geschlossen.

Apostel Clement Haeck diente mit dem Bibelwort aus Johannes. 16, 20-22:

*"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. Eine Frau, wenn sie gebiert, so hat sie Schmerzen, denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Nagst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen."*

Das Wort bezog Apostel Haeck auf die Situation der Gemeinde: auf der einen Seite ist die Ungewissheit, was die Zukunft bringen mag und verständlicherweise die Traurigkeit über die Schließung der Gemeinde, die im Oktober 1934 gegründet worden war. Auf der anderen Seite jedoch die Freude über die neue Gemeindeheimat mit der Neugründung der nunmehr gemeinsamen Gemeinde Worms.

Zu dem Gottesdienst erschienen auch manche Geschwister, die der Gemeinde über viele Jahre verbunden waren, darunter auch der ehemalige Bezirksälteste Eberhard Petrer aus dem Bezirk Rüsselsheim, zu dessen Betreuungsbereich die Grenzgemeinde bis vor einigen Jahren gehörte.

Mit der Profanierung des Gebäudes wurde das Kirchenlokal endgültig geschlossen, Gottesdienste finden hier keine mehr statt.

Die Gemeinde Hofheim besucht ab sofort die Gottesdienste in der Gemeinde Worms, die mit der Wiederindienststellung des Kirchengebäudes in Worms am 18. Juni 2016 als gemeinsame Gemeinde neu gegründet wird.

21. Juni 2016

